



Liebe Stifter und Zeitstifter, liebe Spender! Liebe Freunde unserer Bürgerstiftung!

Ein Jahr ist es jetzt her, dass wir uns mit unserem ersten Stifterbrief an Sie gewandt haben.

Über unsere Aktivitäten und Projekte haben Sie in der Zwischenzeit einiges in der lokalen Presse gelesen, dennoch meinen wir, dass ein regelmäßig erscheinender Stifterbrief eine gute Plattform ist, unsere Stifter, Spender und Freunde in komprimierter Form über unsere Arbeit zu informieren.

80 Menschen mit Engagement

Sie erinnern sich: Vor fast zwei Jahren haben sich 80 Menschen mit Ideen und Bereitschaft zum Engagement zusammengefunden, um die Bürgerstiftung Bad Bentheim „aus der Taufe zu heben“, eine Entscheidung, die sich bereits jetzt im Rückblick als richtig erwiesen hat.

Es sind nicht nur die Fördermittel, die in vielfältiger Weise unserem vorrangigem Satzungszweck, der Förderung von Kunst und Kultur, zugute kommen, auch die Anerkennung, die der Arbeit der Bürgerstiftung



Erster Bürgerbrunch in der Stadt Bad Bentheim

Foto: Susanna Austrup

durch große Teile der Bevölkerung entgegengebracht wird, gibt den Beteiligten, sei es dem Kuratorium, sei es den Zeitstiftern, aber auch allen Unterstützern neue Moti-

vation. Damit wirken wir auch dem weit verbreiteten Vorurteil, eigentlich könne man in einer Kommune doch nichts bewegen, entgegen.

☉ Bürgerbrunch in der Stadt Bad Bentheim

Nach langen, teilweise mühevollen Vorarbeiten war es endlich soweit: Im Juni konnte unsere Stiftung zum ersten Bürgerbrunch in der Geschichte der Stadt Bad Bentheim einladen.

Mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch viele Kinder, waren unserer Einladung gefolgt und ließen sich unter freiem Himmel auf dem Herrenberg ein opulentes Frühstück schmecken. Auch der Wettergott war gnädig gestimmt: Obwohl es kurz vor Beginn noch einen heftigen Regenschauer gab, blieb es bis zum Ende der Veranstaltung trocken.

Viele helfende Hände haben es möglich ge-

macht, dass der erste Bentheimer Bürgerbrunch zu einem großen Erfolg wurde und so eines der selbstgesteckten Ziele erreicht wurde: Die Bürgerstiftung ist in der Bevölkerung weiter bekannt geworden und aus ihrem Schattendasein herausgetreten.

An dieser Stelle möchten wir den örtlichen Bäckereibetrieben danken, die weit mehr als 500 Brötchen unentgeltlich zur Verfügung stellten. Das DRK kochte Kaffee und Tee. Und nicht zuletzt waren viele Mitglieder der Konzertinitiative „Alternation“ über Stunden hinweg im Einsatz, sei es beim Packen der Frühstückstüten, sei es beim Schleppen von Tischen und Bänken und bei

dem Verkauf von Getränken.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die deutsch-niederländische Jazzformation „Jampot“; Kinder- und Jugendtanzgruppen des SV Bad Bentheim und des TuS Gildehaus gaben eine Kostprobe ihres Könnens. Auch eine Abordnung der Freilichtspiele machte mit einem Auftritt Werbung für das diesjährige Kinderstück.

Auch wenn unser Ziel, ein nennenswerter Überschuss für die Kinder- und Jugendarbeit, noch nicht erreicht werden konnte, sind wir doch mit dem Erreichten sehr zufrieden. Davon ermutigt, denken wir über eine Neuauflage -vielleicht in 2016- nach.

I. Stifterversammlung am 20.02.2014

Einen zufriedenstellenden Besuch konnte unsere I. Stifterversammlung verzeichnen.

In seinem Rückblick erinnerte das Kuratorium an die ersten erfolgreich verlaufenden Projekte, die erste Bentheimer Kulturnacht und das „Haus der kleinen Forscher“.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Einwerbung weiterer Zustiftungen und Spenden.

Gegenwärtig beträgt das Stiftungsvermögen €88.000. Als besonders erfreulich wurde in der Stifterversammlung vermerkt, dass die „Infrastruktur“ der Stif-

tung, also die Anlage des Stiftungskapitals, die Erarbeitung von Förderrichtlinien etc. in kürzester Zeit hergestellt werden konnte.

Inzwischen ist auch der Internetauftritt komplettiert (www.buergerstiftung-badbentheim.de).

Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen



Moritz Becker bei der Präsentation für die Bürgerstiftung
Foto: Frauke Schulte-Sutrum

Wie gehen Kinder und Jugendliche mit den sozialen Netzwerken wie „Facebook“ und „WhatsApp“ um? Diese Fragestellung wurde im Juni dieses Jahres von dem Sozialpädagogen Moritz Becker mit seinem Vortrag im Burg-Gymnasium für Eltern der Bentheimer Schülerinnen und Schüler behandelt. Der Medienexperte Becker vom Verein „Smiley“, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hildesheim und Dozent an der niedersächsischen Landesmedienanstalt, gab in einem über zwei Stunden dauernden, höchst anregenden Vortrag Ratschläge für den richtigen Umgang der Eltern mit dem Medienalltag ih-

rer Kinder. Er wies auf vorhandene Risiken, aber auch auf Chancen der Neuen Medien hin. Es sei die Hauptaufgabe der Erziehungsberechtigten Orientierung im Umgang mit Facebook WhatsApp und anderen Medien zu bieten. Gerne hat die Bürgerstiftung diesen wichtigen Vortrag in Zusammenarbeit mit den Bentheimer Schulen finanziell gefördert. Die außerordentlich positive Resonanz der anwesenden Eltern und Lehrer lässt darauf schließen, dass mit diesem Vortrag eine wertvolle Hilfestellung für den Umgang mit diesem immer wichtiger werdenden Thema gegeben worden ist.

Bürgerstiftung fördert Künstlerbuch

Seit der Bentheimer Kulturnacht gibt es zwischen der Galerie Haus 34A und ihrer Galeristin Ellen Timmerman einerseits und der Bürgerstiftung andererseits gute Kontakte. Diese führten dazu, dass in den Monaten August und September unter dem Dach der Galerie Haus 34A in der Ochtruper Straße die aus Köln stammenden Künstler Anica Blagaj und Franko Melis zu Gast waren. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, während ihres vierwöchigen Aufenthalts in Bad Bentheim ein Künstlerbuch zu schaffen. Während Franco Melis, inspiriert durch die Weite der Bentheimer Landschaft, Texte um die fiktive Figur des „Herrn Koluna“ schuf, arbeitete Anica Blagaj an Zeichnungen, die sich an den Inhalten der von Franco Melis geschaffenen Texte orientierten. Bei der Präsentation der Werke beider



Künstler (links) Franco Melis und Künstlerin (rechts) Anica Blagaj mit Galeristin (Mitte) Ellen Timmermann
Foto: Sebastian Hamel

Künstler anlässlich der offiziellen Präsentation Mitte September konnten sich Mitglieder des Kuratoriums davon überzeugen, dass die präsentierten Zeichnungen und die von Franco Melis vorgebrachten Texte unter dem Titel „Unruhe“ durchaus miteinander korrespondieren. Wann das während des Aufenthalts bei-

der Künstler in Bad Bentheim entstandene Künstlerbuch erscheint, ist noch nicht bekannt. Wir sind jedoch sicher, dass wir mit der finanziellen Förderung dieses Projekts einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Bereicherung der Kulturlandschaft in unserer Stadt geleistet haben.

Soziokulturelles Zentrum:

Vor über einem Jahr begannen in der Kirchstraße 10 die Umbauarbeiten im ehemaligen Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde zu einem soziokulturellen Zentrum. In diesem Gebäude, das bislang für die Aufführungen der Bentheimer Kulisse genutzt wurde, sind in Zukunft u.a. Räume für das Unabhängige Jugendhaus, die Kulisse, den Kinderschutzbund und - was uns sehr freut - ein Büroraum für unsere Bürgerstiftung

eingepflanzt. Auch können wir einen Konferenzraum für die Sitzungen und Besprechungen des Kuratoriums nutzen. Erfreulicherweise konnten wir im März dieses Jahres einen Betrag in Höhe von € 60.000, der uns zweckgebunden von einem anonymen Spender zur Verfügung gestellt worden war, an den Bauherrn, das Unabhängige Jugendhaus e.V., weiterreichen. Darüber hinaus hat das Kuratorium beschlossen, einen Finanzierungszuschuss

in Höhe von € 1000 für die Installierung einer induktiven Höranlage bereitzustellen. Mit dieser Einrichtung wird es schwerhörigen Besuchern des Hauses ermöglicht, trotz ihrer Behinderung an den Veranstaltungen des Hauses teilzuhaben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Einweihung des soziokulturellen Zentrums, die für März 2015 geplant ist.

Projekt „Regionale Geschichte für alle zugänglich machen“

Wir bitten Sie, sich unsere Website (www.buergerstiftung-badbentheim.de) anzusehen: Schauen Sie unter „Projekte“

und dann unter „Regionale Geschichte“. Der Bentheimer Bürger Johannes Baumann hatte uns im Mai berichtet, dass

er ein altes Schulbuch besitzt. Nun hatte er Sorge, dass es zerfällt und der Inhalt verloren geht: Ein Vater unterhält sich mit seinen drei Kindern in zwölf Abschnitten über die Entwicklung und Geschehnisse in der Grafschaft Bentheim.

Gründungsstifter Dr. Horst Otto Müller hat das Buch fotografiert, ein Digitalisat angefertigt und das Projekt auf die Website gesetzt.

Wir bieten über unsere Website eine „Gebrauchsanweisung“, eine launige Einleitung und dann das eigentliche Buch: Schulbuch über die Geschichte der Grafschaft Bentheim von 1821. (4 Seiten in Originalschrift, Buch in moderner Schrift). Beim Bürgerbrunch im Juni und von Besuchern unserer Website wurden wir ermutigt, das alte Schulbuch drucken zu lassen.

Pünktlich zum 1. Advent ist es erhältlich in allen Grafschafter Buchhandlungen und im Internet.

Hiermit verwirklichen wir unseren Satzungszweck „Förderung des traditionellen Brauchtums und der Heimatpflege“ in besonderer Weise.



„Der kleine Visch“ - Schulbuch über die Geschichte der Grafschaft Bentheim

Foto: Druckerei Hellendoorn

Projekt „Haus der kleinen Forscher“:

Mit diesem Projekt werden Kinder spielerisch an die Naturwissenschaften herangeführt. Dabei sollen sie eine „forschende Haltung“ bekommen, sollen lernen, neugierig zu sein. Mit dem „Haus der kleinen Forscher“ können sich pädagogische Fachkräfte kontinuierlich fortbilden.

Im Juli 2014 wurden an drei Grund-

schulen 13 Lehrerinnen in einem ersten Workshop zum Thema „Wasser“ ausgebildet. Die Grundschule Bad Bentheim nutzt die erlernten Versuche in der AG „Forschen mit Fred“, die Grundschule Gildehaus in einer Chemie AG. Die Eylardusschule verwendet die Inhalte des Workshops im Sachunterricht.

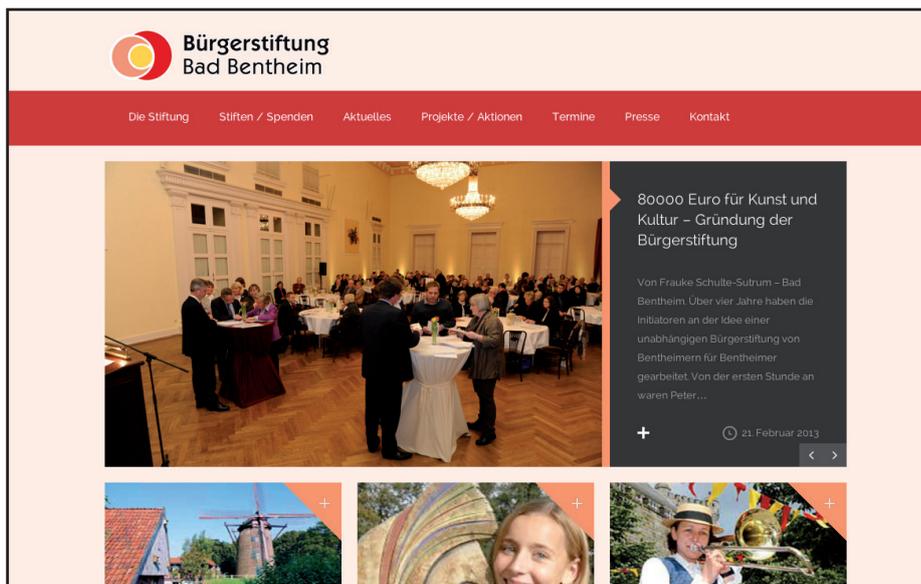
Alle drei Grundschulen haben sich bereit

erklärt, an einem 2. Workshop mit dem Thema „Luft“ im Frühjahr 2015 teilzunehmen. Danach ist eine Zertifizierung der Schule möglich.

Die Bürgerstiftung bedankt sich bei den Stadtwerken Schüttorf und der Firma Urenco für die Finanzierung der Workshops und der Materialkosten in 2014.

Unsere Website

Nach Gründung der Bürgerstiftung im Frühjahr 2012 beschloss das Kuratorium, Stifter, Freunde und Förderer, die Bürger von Bad Bentheim und die Öffentlichkeit laufend und aktuell über die Satzung, Förderrichtlinien, Kuratoriumsmitglieder, Projekte, Presse und vieles mehr mit einer Website zu informieren. Inzwischen konnten wir unsere Website durch die Pauling Werbeagentur erstellen lassen. Da die Website ständig durch das Kuratorium aktualisiert wird, können Sie sich jederzeit über alle Dokumente, Projekte und Personen informieren und Ihre Fragen und Anregungen über das Kontaktformular an das Kuratorium senden.



Ausblick auf das Jahr 2015

Für das Jahr 2015 haben wir bereits zwei Förderbeschlüsse gefasst: Erstmals wird die Bürgerstiftung in die Förderung des seit vier Jahren mit großem Erfolg veranstalteten Kinder- und Jugendkulturpreises mit einem Betrag von € 1500 „einsteigen“.

Der Theatergruppe des Burg-Gymnasiums haben wir für die geplante Aufführung eines Musicals einen Betrag von € 500 zugesagt.

Zum Schluss noch ein Aufruf:

Wir, die Mitglieder des Kuratoriums, wissen es sehr zu schätzen, dass Sie als Stifter oder Zustifter, aber auch als Spender, die Arbeit der Bürgerstiftung unterstützen. Besonders würden wir uns jedoch freuen, wenn wir darüber hinaus Zeitstifter für unsere Arbeit gewinnen könnten, die uns in vielfältiger Weise, insbesondere bei der Durchführung unserer

Projekte unterstützen. Wenn Sie aus zeitlichen oder aus sonstigen Gründen nicht zur Verfügung stehen, sprechen Sie Ihre Freunde und Nachbarn an. Wir freuen uns über jeden, der uns seine Zeit schenkt! Übrigens - das gilt auch für Ideen, die Sie uns „schenken“ können!. Zögern Sie nicht, eines der Mitglieder des Kuratoriums anzusprechen..



Stifternversammlung vom 20. Feb. 2014

Foto: Susanna Austrup

Das Kuratorium

Dr. Angelika Rieckeheer	05922 6759
Bernd Engels	05922 2391
Monika Kappelhoff	05922 903312
Dr. Bernd Ortloff	05922 99850
Peter Pille	05922 2806

Innen und Ihren Familien wünschen wir
ein friedvolles Weihnachtsfest!

Ihr Kuratorium



Impressum

Herausgeber: Bürgerstiftung Bad Bentheim | ViSdP: Peter Pille | Redaktion & verantwortlich für Texte: Peter Pille
Druck & Layout: Pauling Werbeagentur GmbH

Dieser Stifterbrief und seine Beiträge, Abbildungen, Entwürfe und Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung der Bürgerstiftung strafbar.



UNSER BESONDERER DANK GILT DER PAULING WERBEAGENTUR. AUSSERDEM BEDANKEN WIR UNS BEI DER KREISSPARKASSE BAD BENTHEIM FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI DER ERSTELLUNG DIESES STIFTERBRIEFES.